



Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Fachbereich Umwelt und Bauen
Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker
Telefon: 02521 29-415

Vorlage

zu TOP

2020/0206

öffentlich

Vorstellung des Berichts zum Fußverkehrs-Check NRW 2019 Beckum

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben
21.07.2020 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bericht zum Fußverkehrs-Check NRW 2019 Beckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Der Fußverkehrs-Check 2019 NRW war ein Angebot des Zukunftsnetzes Mobilität NRW in Zusammenarbeit mit Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht betroffen.

Erläuterungen

Im Jahr 2019 hat sich die Stadt Beckum erfolgreich auf die Teilnahme am Fußverkehrs-Check NRW 2019 beworben. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hatte für insgesamt 10 Städte die Möglichkeit geboten, zusammen mit einem Planungsbüro ausgewählte Quartiere in der Stadt auf ihre fußgängerfreundliche Gestaltung zu überprüfen.

Der von der Verwaltung gesetzte Schwerpunkt lag dabei auf den innerstädtischen Verbindungen der Ortskerne Beckum und Neubeckum und ihre fußläufigen Anbindungen an die Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV).

Am 04.09.2019 startete dann unter Beteiligung der Öffentlichkeit der Fußverkehrs-Check mit einem Auftaktworkshop. Durchgeführt von der Planersocietät Dortmund und der Koordinierungsstelle Westfalen des Zukunftsnetzes Mobilität NRW wurden bei Begehungen die Quartiere vor Ort überprüft und Maßnahmenvorschläge gemeinsam mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern, Politikerinnen und Politikern sowie Bediensteten der Verwaltung erarbeitet.

Bereits am 07.11.2019 konnten erste Ergebnisse des Berichts in einem Abschluss-Workshop vorgestellt werden. Die Vorschläge und die Bestandsaufnahme sind seitens der Planersocietät Dortmund in einem Endbericht zusammengefasst worden und werden in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 21.07.2020 von Frau Julia Kraus (Planersocietät Dortmund) und von Frau Wiebke Weltring, die für das Zukunftsnetz Mobilität NRW den Fußverkehrs-Check NRW in Beckum begleitet hat, vorgestellt. Dazu wird der gesamte Bericht zur Verfügung gestellt.

Der Fußverkehrs-Check NRW stellt eine erste Maßnahme des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2030 im Bereich Fußverkehr dar. Er vertieft die dort angesprochenen Themen und schlägt der Stadtverwaltung konkrete Maßnahmen vor, die insbesondere in den für den Fußverkehr wichtigen, innerstädtischen Quartieren für Fußgängerinnen und Fußgänger notwendig sind und zu einer Verbesserung und Attraktivierung des Fußverkehrs führen können.

Ziel ist es, den Fußverkehr, der nach dem im VEP erhobenen Modal Split in Beckum unterdurchschnittlich ausgeprägt ist, langfristig zu stärken und darüber hinaus auszubauen. Fußverkehr stellt nicht nur die günstigste und umweltschonendste Fortbewegungsart dar, sie ist auch für die Menschen unabhängig ihrer finanziellen Lage immer zugänglich. Insbesondere in Stadtgebieten wie Beckum mit hauptsächlich kurzen Entfernungen und einer nahezu ebenen Topographie bietet der Fußverkehr eine Alternative zu motorisiertem Individualverkehr.

Erste Maßnahmen konnten dabei schon umgesetzt werden. So werden zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone an der Nordstraße zusätzliche Spielgeräte installiert. An der Treppe, die von der Poststraße in den Marienpark führt, sollen kurzfristig Markierungsarbeiten durchgeführt werden. Weiterhin ist die Erneuerung des Geländers in Planung. Die Ampelschaltung an der Kreuzung Bahnhofstraße/Ennigerloher Straße konnte bereits für Fußgängerinnen und Fußgänger verbessert werden. Außerdem soll die Anbringung von Fußgängerüberwegen an Kreisverkehren als priorisierte Maßnahme angegangen werden; hierfür wurden bereits Mittel angemeldet.

In einem nächsten Schritt soll der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben nach der Vorstellung des Berichts Schwerpunkte in der Bearbeitung der Maßnahmen benennen, damit die Verwaltung diese priorisiert bearbeiten kann.

Anlage(n):

Bericht zum Fußverkehrs-Check NRW 2019 Beckum